



„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht von Gott getrennt.“

Zu Ostern feiern wir Christen das Fest der Auferstehung. Jesus selbst sagt uns, dass er die Auferstehung und das Leben ist.

Die Auferstehung eines Menschen! Ist das überhaupt möglich? Diese Frage stellen sich die Menschen seit jeher und es wird uns für immer verborgen bleiben, wie so etwas geschehen kann. Es ist und bleibt das größte Wunder! Deshalb feiern wir dieses Ereignis als Fest, jedes Jahr. Uns bleibt nichts anderes als glauben und staunen.

Jedes Jahr ist es etwas besonderes, wenn die Sonne am Ostermorgen aufgeht und die noch kalte Welt langsam erwärmt. Die Nacht ist vergangen und ein neuer Tag bricht an. Die Dunkelheit, in der sich oft Angst, Furcht und Schrecken verbergen und sogar der Tod, wird mit der Sonne in Licht, Freude, Hoffnung und neues Leben verwandelt. Der Gedanke von Ostern begegnet uns damit jeden Tag. **Jeder Tag ist also ein kleines Osterfest**, eine Freude darüber, dass wir Menschen wieder einen Tag und damit das Leben von Gott geschenkt bekommen haben. Denn wir sind es nicht, die die Erde in Bewegung setzen und es Tag und Nacht werden

lassen und die Erde fruchtbar machen, dass wir davon leben können. Wir Menschen können nur unseren Teil beitragen und staunen über die täglichen Wunder, die Gott in der Natur und zwischen uns Menschen bewirkt.

Am Ostermorgen stehen wir um das Feuer und sind in der Frühe des Tages auf besondere Weise mit der Natur und dem Wunder des Lebens verbunden, um nachzufühlen, wie besonders und wertvoll es ist, das Leben zu haben. Gottes Schöpfung wird uns bewusst und dafür wollen wir dankbar sein. Auch wenn uns das Leben im Alter einschränkt, uns Krankheiten und Leid begleiten oder wir unsere Ziele nicht immer erreichen, dürfen wir das Leben haben. DAS LEBEN, so wertvoll und einmalig.

Die Christrose auf unserem Titelblatt ist ein Lebenskünstler. Selbst Schnee und Frost können dieser zarten Pflanze nichts anhaben. Den ganzen Winter, bis in den Frühling hinein, blüht sie.

Diese Hartnäckigkeit und Robustheit der Christrose wünsche ich auch Ihnen im Leben. Möge Ihnen der Frühling und die Botschaft des Lebens zu Ostern viel Schwung und Freude schenken. Außerdem viel Dankbarkeit und Mut in allen schönen und weniger schönen Momenten des Lebens.

Alles Gute und Gottes Segen,

Ihr Pfarrer Philipp Gloge

nächstes Gemeindeblatt

Beiträge zur Veröffentlichung

Zeitraum 29. Mai bis 26. Juni

bis **15. April** an die Redaktion

Gemeindeentwicklung

(Gesprächsrunde)

Di. 7. März, 19:00 Uhr, Dorndorf

Planungskreis Kirchspiel

Mi. 5. Juli, 19:00 Uhr, Dorndorf

Gemeindekirchenratssitzungen (bekannte Termine)

Dorndorf-Steudnitz: Do. 19:30 Uhr am 30.03., 11.05., 29.06., 31.08.

Eckolstädt: Di. 04.04., 19:00 Uhr in Münchengosserstädt

Wetzdorf: Do. 11..05., 19:00 Uhr

Abwesenheit Pfr. Philipp Gloge

10. - 16. April | Information zur Vertretung über das Gemeindebüro

Zum Vormerken

Taufest für alle an der Quelle in Dorndorf, 3. September

Kirche Dorndorf sucht eine gute Seele!

Uns ist Tradition und Anliegen, unsere Kirche in Dorndorf für Gemeindeglieder geöffnet zu haben. Und ebenso für interessierte Gäste, für Touristen auf dem Radweg, Gläubige, Betende und alle anderen, denen es ein Bedürfnis ist, in die Kirche zu gehen, nicht nur zum Gottesdienst. Jedoch ist dies zugleich auch eine Aufgabe, muss doch fortwährend darauf geachtet werden, dass alles in der Kirche seine Ordnung hat (z.B. Altarschmuck) und Veranstaltungen gut begleitet werden. Was im Moment organisationsaufwändig und kompliziert auf mehrere Schultern verteilt ist, möchten wir in Zukunft gern in einer Hand wissen. Deshalb suchen wir eine „gute Seele“ für die Kirche. Wir suchen eine feste Ansprechperson, die sich (gegen Aufwandsentschädigung) zuverlässig um alles Nötige kümmert, sich verantwortlich fühlt und ggf. eine Vertretung organisiert.

Wenn Sie sich diese Aufgabe vorstellen können, melden Sie sich im Pfarramt!

Besuch aus Dorndorf-Steudnitz' Partnergemeinde

Vom 17. bis 18. Juni bekommt die Gemeinde **Dorndorf-Steudnitz** Besuch aus ihrer Partnergemeinde **Sachsenweiler-Steinbach**. In diesem Jahr wird das Treffen einen musikalischen Schwerpunkt haben. Die Partnergemeinde möchte mit Ihrem Chor bzw. einer Band anreisen, und am Sonntagvormittag einen Familiengottesdienst für das gesamte Kirchspiel in Dorndorf mitgestalten. Am Abend vorher, am Samstag, wird es einen Abend der Begegnung im Dorndorfer Pfarrgarten geben, zu dem natürlich auch Mitglieder aller anderen Gemeinden herzlich eingeladen sind.

Gesucht werden immer noch **Gastgeber**, die Gäste aus der Partnergemeinde bei sich beherbergen möchten. Melden Sie sich sehr gern im Pfarramt!

Literarischer Garten in Dorndorf und Steudnitz

„Und was liest du gerade?“ Vielleicht kennen Sie diese Frage, bekommen sie gestellt oder stellen sie selbst. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie in Neudietendorf und der Obermühle in Steudnitz wollen wir die Veranstaltung „Literarischer Garten“ austragen. In unserem schönen Dorndorfer Pfarrgarten bzw. in der Obermühle in Steudnitz sind Bücherfreunde eingeladen, sich über Gelesenes auszutauschen. Man bringe ein Buch mit, egal ob Neuerscheinung oder wiederentdeckter Klassiker, Berichte über Lektüreeindrücke und lasse sich von den Funden anderer überraschen. Vielleicht ist ein neuer Lesetipp dabei?

Mittwoch, 17. Mai, 16:00 – 18:00 Uhr, Pfarrgarten Dorndorf

Mittwoch, 7. Juni, 16:00 – 18:00 Uhr, Obermühle Steudnitz

Film „Bauer unser“ in Dorndorf

„Wie werden wir in Zukunft noch alle gesund satt?“ Dieser Frage stellen wir uns ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Obermühle in Steudnitz. Alle sind herzlich eingeladen, den Film „Bauer unser“ in der Dorndorfer Kirche zu schauen.

Die Veranstaltung ist Teil einer Filmreihe zum Thema Landwirtschaft / Ländlicher Raum im Saale-Holzland-Kreis. In diesem österreichischen Dokumentarfilm geht es um einen kritischen Blick auf die konventionelle Landwirtschaft. Mit Portraits und Interviews aus bäuerlichen Betrieben aus Österreich wollen wir uns diesem kontroversen Thema widmen. Eine Diskussion im Anschluss ist geplant.

Mittwoch, 16. August, 18:00 Uhr, Kirche Dorndorf

Karussell - Die Band der Generationen zu Gast in Münchengosserstädt



Was für ein Lebensgefühl, die „Siebziger“!!! Bunte Ornamenttapeten, Parka, Hot Pants und Plateau-Schuhe. Genau in dieser Zeit, 1976, gründet Wolf Rüdiger Raschke in Leipzig die Band Karussell. Unverwechselbar und eigenständig grenzt sich die Band ab und zeichnet sich durch musikalische und textliche Tiefgründigkeit aus. Es entstehen Hits wie: Autostop,

Mc. Donald, Ehrlich will ich bleiben, Wie ein Fischlein unterm Eis, Als ich fortging und Oben sein. Die Texte sind auch heute hoch aktuell. Mit ihren "Hits aus 45 Jahren" nimmt uns die Kultband mit auf eine musikalische Zeitreise, weckt Erinnerungen und Emotionen, begeistert aber auch durch aktuelle Songs.

Samstag, 13. Mai, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), Kirche Münchengosserstädt
Karten (VVK 26 €, AK 29 €): "Der Buchladen in Apolda", Am Brückenborn 14, und: 11. und 25. Februar, 10:00 – 12:00 Uhr, Vereinsraum Alte Münchengosserstädt.

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan, Motto: "Glaube bewegt"

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag laden uns in diesem Jahr Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“, so lautet der offizielle deutsche Titel.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.



Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für

Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

Fühlen Sie sich eingeladen, gemeinsam mit uns an diesem Abend mehr über die Insel Taiwan, deren Landeskunde, Traditionen, die gelebten Konfessionen und die Probleme der Christinnen in diesem Inselstaat zu erfahren.

Elke Seifert, Cornelia Köhler (für Dorndorf)

Freitag, 3. März, 18:30 Uhr, Gemeinderaum Dorndorf

Freitag, 10. März, 19:00 Uhr, Pfarrhaus Dornburg

Das Titelbild "I Have Heard About Your Faith – Ich habe von deinem Glauben gehört" stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Konzerte

Sonntag, 16. April – 17:00 Uhr – St. Mauritius Frauenprießnitz
Eröffnungskonzert des 40. Konzertsommers

Ludwig Suransky, Zlin (Tschechien) - Orgel

Freitag, 5. Mai – 19:30 Uhr – St. Mauritius Frauenprießnitz
Konzert für Trompete und Orgel

Falko Lösche – Trompete, Martin Stephan – Orgel

Samstag, 13. Mai – 19:00 Uhr – Dorfkirche Münchengosserstädt
Karussell - Die Band der Generationen

Informationen, Eintritt und Karten > S. 4

Sonntag, 21. Mai – 17:00 Uhr – St. Mauritius Frauenprießnitz
Chorkonzert – Octavians-Das Volksensemble

Freitag, 26. Mai – 19:30 Uhr – St. Mauritius Frauenprießnitz
Konzert für Saxophon und Orgel

Ralf Benschu – Saxophon, Jens Goldhardt – Orgel

Chöre

Chor in Dorndorf in der Regel dienstags, vierzehntäglich um 19:30 Uhr
in der geraden Woche – nach Absprache

Chor in Frauenprießnitz in der Regel montags, vierzehntäglich um 19:30 Uhr
in der geraden Woche – nach Absprache

Dorfchor in Wichmar in der Regel donnerstags um 18:30 Uhr
im Bürgerhaus Wichmar (gegenüber der Kirche im Erdgeschoss) – nach Absprache

Posaunenchor Eckolstädt in der Regel montags (!) um 19:30 Uhr

Posaunenchor Wetzdorf in der Regel dienstags um 19:00 Uhr

Wer Interesse an einem **Ständchen für Jubilare** hat, setzt sich bitte rechtzeitig vorher mit Henry Funke in Verbindung (☎ 036601/761372, info@ebq-online.de).

Damit die Musik auch in Zukunft das Gemeindeleben in unseren Dörfern bereichern kann, sind **Interessenten für Blechblasinstrumente und Orgel gesucht**.

Sie können die Arbeit unserer Kirchenmusiker und die Unterhaltung der Instrumente durch eine **Spende** an Ihre Kirchengemeinde unterstützen. Vielen Dank!

Reparatur der Orgel in Steudnitz

In der Steudnitzer Kirche stehen in nächster Zeit Reparaturarbeiten an der Orgel an. Im Moment wird dazu eine Bestandsaufnahme gemacht, nach der richtigen Firma für die Reparatur gesucht, und geplant, wie sie auch finanziell am besten realisiert werden kann. Hierzu halten wir Sie in den kommenden Gemeindeblättern auf dem Laufenden.

Dornburg

Senioren

in der Regel: dritter Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr,
Pfarrhaus Dornburg, nach gemeinsamer Absprache

Frauenkreis

in der Regel: erster Montag im Monat, 19:00 Uhr,
Pfarrhaus Dornburg, nach gemeinsamer Absprache

Dorndorf

Seniorinnen

in der Regel: zweiter Dienstag im Monat, 14:00 Uhr
Pfarrhaus Dorndorf oder nach Absprache

Herren

in der Regel: vierter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr
Pfarrhaus Dorndorf
28. März | 25. April | 23. Mai

Dorndorf / Dornburg

Bibelhauskreis

In der Regel: letzter Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr
↳ für alle, die sich für lockere Entdeckungsreisen durch die
Bibel mit Bezug auf das Leben interessieren
30. März (Gaupp, Dornburg)
27. April (Winter, Dornburg)
25. Mai (Böhm, Dorndorf)

Eckolstädt

Senioren

monatlich donnerstags, 15:00 Uhr
nach gemeinsamer Absprache

Frauenprießnitz

Gemeindenachmittag

in der Regel: letzter Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr
30. März | 27. April | 25. Mai

Poppendorf

Senioren

monatlich donnerstags, 14:30 Uhr
nach gemeinsamer Absprache

Wetzdorf

Spinnstube

vierzehntäglich mittwochs in der ungeraden Woche,
16:00 Uhr, Pfarrhaus Wetzdorf
29. März | 12. und 26. April | 10. und 24. Mai |
7. und 21. Juni
↳ für alle, die sich für Hand- und Bastelarbeiten und
Gespräche über dies und das interessieren

Eckolstädt

Die Kinder der **Klassen 1 bis 6** treffen sich vierzehntäglich **mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt mit Frau Almut Heineck.

Dorndorf, Frauenprießnitz, Wetzdorf und Dornburg

Christenlehrestunden mit Pfr. Philipp Gloge mit den Kindern der **Klassen 1 bis 6**, in den Orten Dorndorf und Frauenprießnitz, jeweils im Pfarrhaus, **mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr** zu folgenden Terminen:

Frauenprießnitz: 15. März: Osterfilzen mit Sabrina | 19. April | 24. Mai 16 - 17 Uhr
Exkursion zur Sternwarte Tautenburg | 28. Juni: Schuljahres-Abschlussfest

Dorndorf: 8. März | 29. März: Osterfilzen mit Sabrina | 3. Mai | 24. Mai: 16 – 17 Uhr
Exkursion zur Sternwarte Tautenburg | 5. Juli: Schuljahres-Abschlussfest

(Vor)Konfirmanden

Alle Konfirmanden des Kirchspiels

- 20.04.: Vorbereitung Konfi-Gottesdienst in Dorndorf 16:30 bis 18:00 Uhr
- 04.05.: Vorbereitung Konfi-Gottesdienst in der Kirche Tautenburg 16:30 bis 18:00 Uhr
- Sonntag Kantate, 07.05.: Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden des 2023er Jahrgangs um 10:00 Uhr in Tautenburg
- 11.05.: Stellprobe für Konfirmationsgottesdienst in der Kirche Eckolstädt 16:30 bis 18:00 Uhr
- **Sonntag Exaudi, 21.05.: 13:00 Uhr Konfirmation** von Emma Schleicher aus Dorndorf sowie Luzius Sturm und Constantin Rahn aus Eckolstädt in **Eckolstädt**
- **Pfingstsonntag, 28.05.: 13:00 Uhr Konfirmation** von Anastasia Häßler aus Dorndorf, Lara Dunkel aus Tautenburg und Jonathan Magi aus Merten-dorf in **Tautenburg**

zusätzlich zu diesen Terminen treffen wir uns wie folgt:

Dorndorf (mit Pfr. Philipp Gloge)

Konfistunde im Pfarrhaus Dorndorf **donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr:**

23.02. + 09.03. + 23.03.

Eckolstädt (mit Schmiedehausen und Münchengosserstädt) (mit Almut Heineck)

Unterricht **mittwochs um 15:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt

weitere besondere gemeinsame Aktionen ALLER Konfirmanden im Pfarrbereich

- 22. Juni 16:30 -17:30 Uhr Exkursion zur Sternwarte Tautenburg
- 6. Juli: Konfi-Abschluss-Grillen im Pfarrgarten Dorndorf



Evangelisches Pfarramt
Dorndorf-Stuednitz



Familien-Zeltlager

IN DORNDORF AN DER SAALE

in den Thüringer Sommerferien
von So 16.7.-Do 20.7.

2023

ZELTEN IM PFARRGARTEN DIREKT AN DER SAALE,
SCHLAUCHBOOTTOUR, WANDERUNG NACH
TAUTENBURG, SPORTFEST AUF DEM SPORTPLATZ,
ABENTEUER MIT BADEN, KOCHEN, LAGERFEUER...

**Jede Familie
übernachtet
im eigenen
Zelt!**

enjoy



KIRCHE MIT
KINDERN



Für 60 EUR p.P. ab 4 J.

inkl. Frühstück, Abendessen, Duschen,
Schlauchboottour, Aktion

Fragen und Anmeldung: Pfarrer Philipp Gloge
Mail: ev.pfarramt@freenet.de Telefon: 0174-3342575

**Helfende Hände, unabhängig von einer Teilnahme, gesucht
(allgemeine Vorbereitung, Mahlzeiten, usw.)!**

Gottesdienste

Tage mit einem gemeinsamen Gottesdienst sind hervorgehoben.
Für Mitfahrgelegenheiten sprechen Sie auch Ihren Gemeindegemeinderat an!

Passionszeit liturgische Farbe: violett	
März <i>Was kann uns scheiden von der Liebe Jesu Christi?</i> (Römer 8,35)	
5. März Reminiscere €: Friedensarbeit	09:00 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge) 09:00 Wichmar (S. Preußner) 10:30 Eckolstädt (Pfr. Gloge) 10:30 Poppendorf (S. Preußner)
12. März Okuli €: Ökumenearbeit	09:00 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i> 10:30 Dorndorf (Pfr. Gloge)
19. März Laetare €: Kirchengemeinde	09:00 Hirschroda (C. Hertzsch) 10:30 Rodameuschel (C. Hertzsch)
26. März Judica €: EKD	09:00 Schmiedehausen (Pfr. Gloge) 10:30 Mertendorf (Pfr. Gloge) 14:00 Wetzdorf (Pfr. Gloge) <i>mit Kirchenkaffee</i>
April <i>Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.</i> (Römer 14,9)	
2. April Palmsonntag €: Gemeindedienst der EKM	09:00 Eckolstädt (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i> 10:30 Steudnitz (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i>
Gründonnerstag liturgische Farbe: weiß	
6. April, Gründonnerstag €: Ev. Pilgerarbeit	18:00 Thierschneck (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i>
Karfreitag liturgische Farbe: schwarz	
7. April, Karfreitag €: Bahnhofsmision	10:00 Wetzdorf (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i>
Osterzeit liturgische Farbe: weiß	
8. April Karsamstag	20:00 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge) Osternacht mit Chor
9. April Ostersonntag €: Kirchengemeinde	06:45 Dorndorf (Pfr. Gloge) <i>Sonnenaufgangsandacht im Pfarrgarten, anschl. Osterfrühstück</i> 07:00 Dornburg (M. Urlau) 09:00 Mertendorf (Pfr. Gloge) 09:00 Wichmar (C. Hertzsch) 10:00 Eckolstädt (I. Ziesche-Engelstädter) 10:30 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge) <i>mit Taufe</i> 10:30 Wetzdorf (C. Hertzsch)

16. April Quasimodogeniti €: Telefonseelsorge	09:00 Poppendorf (S. Preußner) 10:30 Schmiedehausen (M. Senf) 10:30 Steudnitz (S. Preußner)
23. April Misericordias Domini €: Kirchenkreis	09:00 Rodameuschel (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i> 10:30 Thierschneck (Pfr. Gloge) 14:00 Hirschroda (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i>
30. April Jubilate €: Orgelfonds in der EKM	09:00 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge) <i>mit Abendmahl</i> 09:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) 10:30 Dorndorf (Pfr. Gloge) <i>mit drei Taufen</i> 10:30 Dornburg (C. Hertzsch)
<i>Mai Weigere dich nicht, den Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. (Sprüche 3,27)</i>	
7. Mai Kantate €: Kirchenmusikalische Arbeit	10:00 Tautenburg (Pfr. Gloge) <i>mit Posaunen</i> Vorstellung der 2023er Konfirmanden <i>anschl. gemeinsames Liedersingen</i>
14. Mai Rogate €: Partnerarbeit mit Tansania	09:00 Frauenprießnitz (C. Hertzsch) 09:00 Steudnitz (A. Richter) 10:30 Dornburg (A. Richter) 10:30 Eckolstädt (C. Hertzsch) 10:30 Wichmar (J. Weber) <i>Andacht zur Einweihung der elektrischen Orgel</i> 14:00 Thierschneck (J. Weber)
18. Mai (Donnerstag) Christi Himmelfahrt €: Kirchengemeinde	11:00 Hirschroda (M. Urlaub) Sternwanderung und Gottesdienst <u>Wandertreffpunkte:</u> Dorndorf: 9:45 Uhr Gaststätte am Born, Bahnübergang Dornburg: 10:15 Uhr Alter Weg, Ecke Hirschrodaer Straße Eckolstädt - nach Vereinbarung
21. Mai Exaudi €: Kirchen in Osteuropa	13:00 Eckolstädt (Pfr. Gloge) Konfirmation mit Posaunen
27. Mai Pfingstsonnabend	16:00 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge) 17:45 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge)
28. Mai Pfingstsonntag €: Kinder- & Jugendfreizeiten	09:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) 13:00 Eckolstädt <i>am Sängenstein</i> 13:00 Tautenburg (Pfr. Gloge) <i>mit Posaunen</i> Konfirmation
4. Juni Trinitatis €: Krankenhauseelsorge	09:00 Eckolstädt (S. Preußner) 09:00 Steudnitz (C. Hertzsch) 10:30 Wichmar (S. Preußner) 10:30 Rodameuschel (C. Hertzsch)

Die Liturgischen Farben im Kirchenjahr

... Ist er Ihnen schon aufgefallen, dieser Vorhang am Altar?

An den Altären unserer Kirchen sind Vorhänge, auch Antependien genannt, angebracht. Jeder Zeit im Kirchenjahr wird eine Farbe zugeordnet, die den Charakter dieser Zeit symbolisiert.

Die weiße Farbe steht für Jesus und symbolisiert die Freude an und auf ihn.

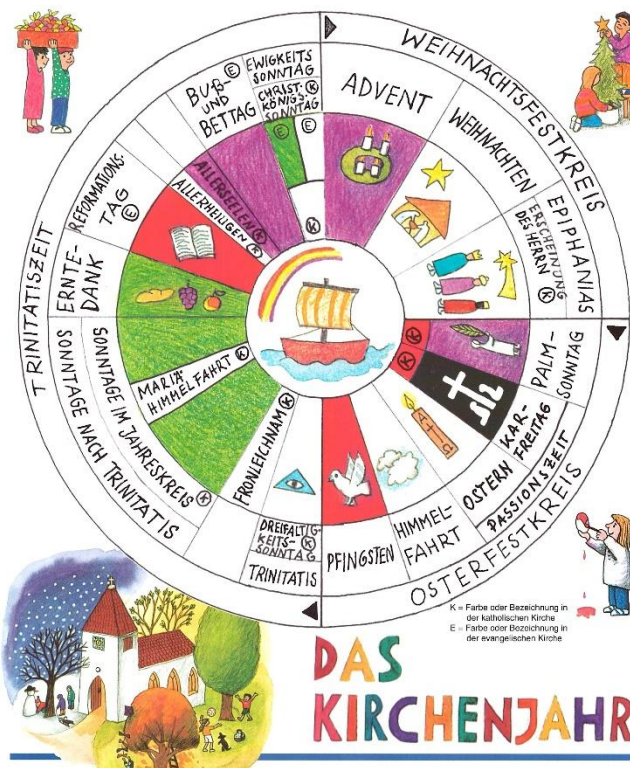
Die Farbe Rot symbolisiert den Heiligen Geist, die Kirche und das Blut.

Violett steht für Veränderung und wird in Vorbereitungszeiten genutzt.

Die Farbe Schwarz steht für Trauer.

Grün ist die Farbe der Hoffnung und des Wachsens.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent. In der *Adventszeit* warten wir auf die Ankunft Jesu, sie trägt die Farbe Violett. Die *Weihnachtszeit* wird, wie auch die darauffolgende *Epiphaniasteit*, durch die Farbe Weiß symbolisiert und ist die Zeit der Ankunft von Jesus. Die Zeit vor Ostern, die *Passionszeit*, bereitet uns auf das Leiden und Sterben von Jesus vor. Sie hat die Farbe Violett. Am *Karfreitag* trauern wir um Jesus, an diesem Tag ist das Antependium schwarz. Die *Osterzeit* ist eine fröhliche Zeit, in der wir Christen die Auferstehung unseres Herrn feiern. Sie wird mit der Farbe Weiß symbolisiert. An *Pfingsten* erscheint der Geist Gottes, dieser wird durch die rote Farbe symbolisiert. Die folgende *Trinitatiszeit* zeigt die Zusammengehörigkeit von Gott, Jesus und Heiligem Geist. Sie trägt die Farbe Grün. Das Kirchenjahr wird mit dem *Ewigkeitssonntag* beendet und ist von der Hoffnung auf die Auferstehung gekennzeichnet und trägt die Farbe Grün.



Text: JK, Bild: Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 2003

Kirchspiel-Gottesdienst am 1. Advent in Dorndorf



Kirchspiel-Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Wichmar

Heiligabend in Dorndorf

Zu Heiligabend versammelten sich zahlreiche Mitglieder der Kirchengemeinde und viele Menschen aus Dorndorf zu einem Gottesdienst in der Kirche. Mit festlich geschmücktem Weihnachtsbaum und einem Krippenspiel und den bekannten Weihnachtsliedern wurde es wieder besinnlich.

Vielen Dank an alle, die bei den weihnachtlichen Vorbereitungen mitgeholfen haben, und ein besonderer Dank an Elke Seifert für die Organisation des Krippenspiels und an alle Kinder und deren Eltern für die Beteiligung. Außerdem bedanken wir uns für die Kollekte, die für die Kirchengemeinde und das Kinderwerk Lima bestimmt waren.

PG



Weihnachten in Schmiedehausen



Die Kinder von Schmiedehausen und Silke Seeling und Yvonne Kreibich übten wieder das Krippenspiel ein. Sie haben sich viel Mühe gegeben und waren auch sehr aufgeregt. Die Kirche, in der das Krippenspiel in diesem Jahr wieder stattfand, war sehr gut besucht. Wir bedanken uns bei allen Darstellern und auch bei Frau Seeling, die das Krippenspiel schrieb, sowie für die Unterstützung von Frau Kreibich.

Gemeindekirchenrat von Schmiedehausen



Eckolstädt - Christvesper

in der Kirche (volles Haus), Glockengeläut, Posaunen, Krippenspiel "Schule der Engel" (Christenlehrekinder + Konfis), Tannenbaum, Ansprache unseres Pfarrers (verlesen von Lektorin), Weihnachtsbotschaft (verbreitet durch die kleinen Engelchen) und Segen

Irina Z.-Engelstädter/Maria Butzert

(Bild: Maria Butzert)

Thierschneck

Ein kleiner Blick auf den Weihnachtsbaum (Spende von der politischen Gemeinde), welcher zu Heiligabend unsere Kirche schmückte. Wir hatten eine Christvesper der besonderen Art, die Weihnachtsgeschichte wurde per Beamer auf eine Leinwand in die Kirche gebracht. Sicherlich ist es schöner, wenn es von Kindern vorgetragen wird, aber es war wegen der späten Stunde nicht möglich. Vielleicht klappt es in diesem Jahr. Vielen Dank allen Beteiligten, die sich in die Christvesper eingebracht haben.

Ilona Einax



Münchengosserstädt



Am schneefreien **24. Dezember** fand die Christvesper unter Leitung von Britta und Markus Geßner statt. Sie thematisierten das Zusammenrücken in der Gesellschaft als aktuelle Aufgabe. Ein Krippenspiel rundete den stimmungsvollen Gottesdienst ab, an dem wieder sehr viele in die Vorbereitung und Durchführung mit einbezogen waren. Vielen Dank dafür! Den Weihnachtsbaum spendierte Alexander Lenzer. Nur 6 Tage später, am **30. Dezember**, erlebten wir das nun dritte Konzert mit unserem ehemaligen Pfarrer und Liedermacher Christoph Martin Neumann und seinen Freunden hier in der Kirche. Viele Besucher kamen auch aus den umliegenden Ortschaften - die Kirche war sehr gut gefüllt und die Stimmung großartig. *Peter Mader*

> s. auch S. 15

Christvesper in Wetzdorf



(Bild: Henry Funke)



Weihnachten in Frauenprießnitz

(Bild: Tina Baun)

Weihnachtskonzert in Münchengosserstädt

85 begeisterte Teilnehmer erlebten am 30. Dezember in der Dorfkirche in Münchengosserstädt ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert zum Zuhören und Mitsingen. Christoph Martin Neumann und seine musikalischen Begleiter spielten bekannte Weihnachtslieder und eigene Titel. Heitere und besinnliche Texte ergänzten die musikalischen Passagen. In der Pause zwischen den beiden Konzerteilen gab es in einer Fotopräsentation von Peter Mader Bilder aus dem Jahresablauf in Münchengosserstädt zu sehen. Ein besonderer Dank gilt neben den Akteuren vor allem auch dem Publikum, das die Spendenbox zugunsten der Peternell-Orgel und der Sanierung der Dorfkirche mit 367,00 € gefüllt hat.



Markus Geßner (Bild: Peter Mader)

*sterne sind hoffnungen, die gott uns sendet
je dunkler der himmel über uns
je dunkler die nacht in uns
desto klarer das leuchten*

Helena Aeschbacher-Sinecká

Du bist ein Gott, der mich sieht. (Genesis 16, 13)

Herr, erbarme Dich
wende dich mir zu, o mein Gott
schau mich an
streck deine Arme aus
reich mir deine Hand
damit ich mich
dir zuwenden
dich anschauen
meine Arme ausstrecken
dir die Hand reichen kann
erbarme dich, Gott
sei bei mir
wenn ich einsam bin
verlasse mich nicht
wenn ich das Leben verfehlt habe
schau mich an
wenn du mich anschaust
kann ich mich anschauen

Andrea Schwarz

Noch längst nicht am Ende

Dein Engel hat mich berührt.
Ich bin nicht allein.
Ich bin nicht am Ende.
In der Stille spüre ich,
wie die Angst weicht.
Ich atme durch.
Du bist da.
Ja, ich will vertrauen.
Ja, ich werde ruhiger.
Ja, ich sehe klarer.
Ja, ich habe gespürt:
Ich darf noch weite Wege gehen.

Gerhard Engelsberger

Angesehen werden

Du gehst nicht vorüber an mir,
umfängst mich
mit deinen Augen.
Bis ins Innerste
nimmst du mich wahr.
Nichts muss ich verbergen.
Du kettest mich los
von Zuschreibung
und Missdeutung,
vom verzerrten Blick
meiner Unsicherheit,
schälst mich aus fremden
Gewändern, richtest auf,
was gebeugt wurde
und verrenkt.
Du nimmst von mir
die Angst,
ein Niemand zu sein,
und sprichst mir
mein Lebensrecht zu.
Darum vertraue ich,
dass ich mehr bin
als meine Zweifel,
mehr als mein Versagen,
mehr als meine Verletzungen.
Du lässt mich sein,
die ich in Wahrheit bin:
Tochter Deiner Liebe.

Antje Sabine Naegeli

Du bist ein Gott, der mich anschaut.
Du bist die Liebe, die Würde gibt.
Du bist ein Gott, der mich achtet.
Du bist die Mutter, die liebt.

Susanne Brandt-Köhn

Abendgebet mit Landesbischof Kramer in Frauenprießnitz

Mit der klassischen „Vesper“ nach byzantinischem Ritus begann der Abend im Oktober, besucht von einer kleinen Gruppe interessierter Gemeindeglieder und darüber hinaus. Die alten Mauern der Klosterkirche waren ideal für den Wechselgesang. In der Predigt ging Bruder Kramer auf die aktuellen Herausforderungen der Kirchengemeinden ein (Nachwehen der Coronapandemie, müde werden in den Friedensgebeten, Inflation und Friedenspolitik) und bekräftigte und ermutigte uns, weiter am Gebet in Krisen festzuhalten. Optimistisch und zukunftsorientiert begleitet der Glaube uns durch alle Zeiten hindurch. Beim anschl. Empfang – professionell und sorgfältig durch den GKR vorbereitet – stand Bischof Kramer als



Gesprächspartner für kleine Runden bereit, und wir diskutierten zu Themen wie Ehrenamt, Finanzierung der Kirche als Institution, Personalsituation, Gemeindegliederentwicklung, Gottesdienst, Mitgliedschaft sowie Verhalten und Position „der Kirche“ zum Kriegsgeschehen. Bischof Kramer hörte sich an, was uns bewegt, um es authentisch weiterzugeben. Außerdem würdigte und dankte er für die vielen kleinen und großen Wunder, die mithilfe des Wortes Gottes und dem Glauben an Jesus Christus durch die Menschen auch bei uns geschehen. Kirche verändert sich, und das gibt Chancen und Möglichkeiten, neue Wege zu gehen und die Menschen mit der wundervollen Botschaft der Liebe Gottes zu erreichen.

PG (Bild: JK)

Unser Gemeindeblatt ...

... hat an Farbe verloren, wie Sie gemerkt haben - und damit ist nicht der Inhalt gemeint, sondern der Druck.

Auch die Druckereien mussten ihre Preise erhöhen, so dass wir in Abstimmung mit den Gemeindekirchenräten im Kirchspiel-Planungskreis jetzt die Schwarz-Weiß-Version ausprobieren

und gleichzeitig das ökologische, umweltfreundliche Papier nehmen, das Holz, Wasser und Energie spart.

Geben Sie uns gerne Rückmeldungen und senden Sie uns weiterhin eigene Beiträge, damit wir auch zukünftig ein informatives und ansprechendes Gemeindeblatt für uns alle zusammenstellen können.

Ihre Redaktion

Erinnerung: Neue Bankverbindungen für Dornburg und Hirschroda

Bitte beachten Sie die Rückseite und stellen auch Daueraufträge entsprechend um!

Hinweis für Überweisungen für alle Kirchengemeinden

(außer Lachstedt-Eckolstädt und Frauenprießnitz)

Geben Sie unbedingt die "Rechtsträger-Nummer" (RT-Nr.) Ihrer Kirchengemeinde, die als Identifikationsnummer dient, im Verwendungszweck mit an!

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Hinweis:

In der Version für die Presse und das Internet entfällt aufgrund der EU-Datenschutzverordnung die Nennung der Geburtstage.

Freud und Leid

Christlich bestattet wurde

Renate Schulze, Dorndorf

Wilhelmine Unger, Steudnitz

Margot Schön (aus Kösnitz), Dornburg

Erika Sachse, Schleuskau

Irmgard Walther, Frauenprießnitz

*Gott, der Herr über Lebende und Tote, nehme sich ihrer aller in Gnaden an.
Er tröste alle, die um ihren Tod betrübt sind und lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

Die letzten Streifen der Nacht ziehen dahin.

Der Morgen tagt.

Und Neues kann wachsen.

Wenn das Dunkel überwunden ist

Ist alles möglich.

Ju Sobing

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

alle Gemeinden (*außer Frauenprießnitz und Lachstädt-Eckolstädt*)

IBAN: DE84 8305 3030 0018 0591 39 | Sparkasse Jena

Kontoinhaber: Ev. KKV Gera, Pfarramt Dorndorf

Verwendungszweck: **RT-Nr.** (= Kennnummer!), Anliegen, Ort

Dornburg (mit Wilsdorf)	RT 0819
Dorndorf-Steudnitz	RT 0820
Hirschroda	RT 0841
Thierschneck	RT 0887
Wetzdorf	RT 0897 (mit Tautenburg, Poppendorf, Mertendorf)
Wichmar-Rodameuschel	RT 0898

Frauenprießnitz IBAN: DE23 8305 3030 0000 1601 48

Lachstedt-Eckolstädt IBAN: DE68 8206 4188 0002 3827 84

(mit Münchengosserstädt, Schmiedehausen)

Kontoinhaber: jeweilige Kirchengemeinde | Verwendungszweck: Anliegen, Ort

Kontakte

Pfarramt / Gemeindebüro des Kirchspiels

07774 Dornburg-Camburg, Dorndorf-Steudnitz, Bürgelsche Straße 10

☎ 036427 22469 📠 75626 **NEU:** pfarramt.Dorndorf-Steudnitz@ekmd.de

Pfr. Philipp Gloge ☎ 0174 3342575 oder Büro

Büro Angelika Böhm Di. + Do. 9 - 13 Uhr | Do. 16 - 18 Uhr

<https://www.ekmd.de/kirche/kirchenkreise/eisenberg/dorndorf-steudnitz/>

<https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale>

Gemeindekirchenratsvorsitzende bzw. Stellvertreter oder Ansprechpartner

Dornburg	Prof. Reinhard Gaupp ☎ 036427 71928 reinhard.gaupp@uni-jena.de
Dorndorf	Dr. Stefan Winter ☎ 036427 72160 winter.stefan@yahoo.de
Eckolstädt	Irina Ziesche-Engelst. ☎ 036421 22350 irina.ziesche@t-online.de
Frauenprießnitz	Thomas Schenke ☎ 036421 22752 Silvia-Schenke@t-online.de
Hirschroda	Fritz Kunze ☎ 036427 70773
Mertendorf	Katja Treffer ☎ 036694 22713 katjatreffer@t-online.de
Mü'gossersstädt	Markus Gessner ☎ 0179 8777683 markus-gessner@gessner-online.eu
Poppendorf	Sabine Gröber ☎ 036694 367920
Rockau	Julianne Kutzenski ☎ 036694 36148 kutzenski@online.de
Rodameuschel	Birgit Seiferheld ☎ 036421 30477 birgit.seiferheld@gmx.de
Schmie'hausen	Angela Schrimpf ☎ 036421 31527 angela.schrimpf@web.de
Steudnitz	Karin Himmelreich ☎ 036427 215424 karin.himmelreich@freenet.de
Tautenburg	Stefan Högner ☎ 036427 71717 shoegner@tls-tautenburg.de
Thierschneck	Ilona Einax ☎ 036421 30286 ilona.einax@web.de
Wetzdorf	Christel Hertzsch ☎ 036694 20648 christel.hertzsch@t-online.de
Wichmar	Angela Bormann ☎ 036421 30879 angela.bormann@aol.com
Wilsdorf	Martina Urlau ☎ 0171 7535275 frank-omni-urlau@t-online.de
Kirchenkreis	Büro (Gabi Hofmann ☎ 036691 255060 suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de Jürgen Möller)

Redaktion Gemeindeblatt redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de

Pfr. Philipp Gloge (PG) ☎ s. oben (Pfarramt)

Angelika Böhm (AB) ☎ 036427 70791 | Judith Kutzenski (JK) ☎ 0176 62153576

Elfi Schmidt (ES) ☎ 01575 8844615 | Claudia Voß (CV) ☎ 036427 20890